

Erklärung zu der neuen Honorierung im EJV

EJV-Honorierung

Erklärung zu den Grundtarifen bei der zukünftigen Kurshonorierung

Die Grundtarife erscheinen dem Leser im ersten Moment wohl etwas hoch bzw. zu hoch. Mit dem folgenden Text geben wir die notwendigen und wichtigen Hintergrundinformationen zu unseren Berechnungen.

Vergleich / Grundsatz

Bei einer Lehrperson an der Volksschule oder an einer Musikschule darf man den Monatslohn bzw. den Stundenlohn nicht durch die effektiv vor der Klasse oder dem Schüler/der Schülerin erteilten Stunden teilen. Diese Berechnung würde erstens nicht stimmen und der Stundenlohn wäre unrealistisch hoch. Im Stundenansatz der Lehrpersonen ist neben der Ausbildung die gesamte Vor- und Nachbereitung und auch die Weiterbildung inbegriffen.

Berechnung der EJV Tarife

Wie beim oben genannten Vergleich ist es auch bei den Berechnungen der Tarife für die EJV-Kurse. Bei unserer Berechnung kommt aber im Vergleich zu den Lehrpersonen an Volksschulen und Musikschulen noch einiges dazu:

Beispiel

- Für den Viertage-Intensiv-Kurs in Engelberg (Kursleiter-Kurs) haben Franziska Wigger und Emil Wallimann mehr als drei Tage vorbereitet. Die Nachbereitung beansprucht ebenfalls viele Stunden, bis der Kurs als abgeschlossen gelten kann. Dazu kommen Gespräche, Telefonate und neu auch zahlreiche Sitzungen in Bern zusammen mit Jugend und Musik.
- Der Stundenansatz beinhaltet weiter das Mittagessen, sowie die Fahrspesen bis 30 Minuten Fahrt vom Wohnort.
- Sämtliche Versicherungen und Sozialabgaben wie AHV, ALV, IV, KTG und NBU sind zu 100% Angelegenheit des Kursleiters. Es gibt bei den Sozialabgaben, (18% des Lohnes) keine Verteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Jede und jeder muss zudem dafür besorgt sein, dass dieses Einkommen der AHV gemeldet wird, dass es in der Steuererklärung erscheint und andere Versicherungsbeiträge bezahlt werden. In diesem Sinne handelt der Kursleiter wie ein Selbständig-Erwerbender und ist für alles Zusätzliche selber verantwortlich.

Wenn all diese Punkte berücksichtigt werden, erscheint der Tarif in einem ganz anderen Licht, macht Sinn und ist absolut gerechtfertigt. Die Tarife entsprechen zudem dem Grundsatz des EJV, der die Ehrenamtlichkeit als wichtigen Grundpfeiler hochhält.

Aufschlüsselung der Arbeitszeit – Honorierung

Juroren

Was	Aufwand/Zeit	Honorierung
Jury-Vorbereitungstag	8 Std.	Fr. 30.—
Festvorbereitung/Partitur-Studium (Durchschnitt*)	16 Std.	
Präsenzzeit am Fest Freitag 16 Uhr bis Samstag 22 Uhr		
Einsatz als Juror/in bei 40 Vorträgen à Fr. 4.--	10 Std.	Fr. 160.—
Teilberichte à Fr. 6.--	25 Std.	Fr. 240.—
*viele Jury-Mitglieder brauchen erheblich mehr Zeit!		
Total	59 Std.	Fr. 430.—
Honorar pro Stunde für Jury-Mitglieder		Fr. 07.30

Jury-Leiter

Redigieren der Gesamtberichte à Fr. 6.--	*20 Std.	Fr. 240.—
Div. Kopien (Hier nicht verrechnet)		
Rückfragen/Rückmeldungen an Jury-Mitglieder	03 Std.	
Total	82 Std.	Fr. 670.—
Honorar pro Stunde für Jury-Leiter		Fr. 08.15

*Nur selten übernimmt ein Juryleiter die Leitung von 40 Vorträgen.
Meistens übernimmt der JL bei 40 Vorträgen bei rund 25 - 30 als Leiter im Einsatz.

Als Vergleich: Die meisten Helfer/innen an einem Fest erhalten einen Stundenlohn von Fr. 08.00. Den musikalisch Hauptverantwortlichen Fachpersonen steht demzufolge die gleiche Honorierung gegenüber.

Kursleiter an Jury- und Dirigenten-Kursen

Tageshonorar Fr. 700.—

In diesem Honorar inbegriffen sind:

Essen, Fahrspesen bis 30 Minuten Weg, AHV, PK, Unfallversicherung, Ferien,
Weiterbildungskosten, eigenes Material (Beamer, Laptop, E-Piano etc.)

Fr. 150.—

Verbleibt ein Tageshonorar von ca.

Fr. 550.—

Tagespräsenzzeit 10 – 12 Stunden

Arbeitszeit

6 – 7 Std.

Vorbereitung

5 – 6 Std.

Nachbereitung

2 – 3 Std.

Anteil an Planung, Austausch mit anderen Kursleiter,

Beantworten von Fragen (Mail) der KT, diverses

1 – 2 Std.

Total Aufwand pro Kurstag

15 – 18 Std.

Effektiver maximaler Stundenansatz

Fr. 30.-/36.-

EJV, Juni 2018